

Ungewolltes passiert – Staff Ride als Fenster in die Organisation - zur Reflexion & zum Lernen.

Staff Ride-Ansatz oder der „Stabs-Ritt“ stammt von [Helmuth von Moltke](#), preussischer General-Stabs-Chef im 19. Jahrhundert. Er ritt mit seinen Offizieren (mögliche) Schlachtfelder ab und antizipierte mit ihnen Kampfhandlungen, bzw. analysierte und reflektierte mit ihnen den Kampfverlauf.

Staff Rides schaffen Kontakt zum Geschehen und regen an zum Antizipieren und Lernen.

Was fordert Sie heraus?

Ereignisse passieren – trotz Sicherheitssystemen und guter Vorbereitung. In komplexen sozio-technischen Systemen sind die Ursache-Wirkungsketten oft nicht direkt nachvollziehbar. Wo ein Ereignis tatsächlich angefangen hat und wie es hätte verhindert werden können, ist nicht mehr linear zurück verfolgbar. Staff Rides ermöglichen einen anderen Zugang zu Ereignissen.

Wo wollen Sie hin?

Sie wollen aus einem Ereignis (oder Beinahe-Ereignis bzw. ‚neuralgischen Punkten‘) personell wie organisational möglichst viel lernen, antizipieren und die Robustheit und Resilienz fördern.

Nutzen von einem Staff Ride sind u.a.:

- Mehrdeutige und widersprüchliche Situationen rekonstruieren
- ‚neuralgischen Stellen‘ ausloten und Handlungsmöglichkeiten antizipieren.
- Individuelle und organisationale Muster erkennen und daran lernen (Modulation der Aufmerksamkeit, Interaktionen, Erwartungen, Annahmen usw.)
- Zuverlässigkeit und Aufmerksamkeit bei den täglichen Aktivitäten erhöhen
- Persönlicher Betroffenheit Raum geben
- Handlungsfelder vereinbaren (Prozesse, Schnittstellen, Kommunikation...) und umsetzen

Was bieten wir an?

Wir begleiten den Staff Ride methodisch und moderierend von der Konzeption des Vorgehens bis zur Umsetzung des Gelernten. Sie profitieren von systemtheoretischen Ansätzen und der Methoden-Vielfalt im Vorgehen und der Analyse/ Reflexion (z.B. FRAM) und dem erfahrenen externen Begleit-Team.

Und das gewinnen Sie

Die authentische Ereignis-Analyse bietet direkten Einblick ins System, schafft Betroffenheit, ermutigt zum Lernen und Umsetzen. Veränderungen in Richtung ‚mindful organizing‘ werden zur Selbstverständlichkeit. Interessant: Die Staff Ride-Methodik kann ‚prospektiv‘ zum Antizipieren und zum Lernen zu adaptieren eingesetzt werden.

Wen sprechen wir an?

Risk- & TQM-Verantwortliche, Führungs-Verantwortliche, welche ein Ereignis aus verschiedenen Blickwinkeln erfahren und reflektieren wollen, sowie die Erkenntnisse in die Prozesse integrieren wollen. Und v.a. auch Personen, die am Ereignis beteiligt waren und sich mit auseinandersetzen und es ‚bewältigen‘ wollen - ohne dabei ‚Schuldige‘ zu suchen oder simple ‚Ratschläge‘ zu erteilen.

Wie gehen wir vor? 4 Phasen zum Lernen

- **Vor-Phase:** Das Ereignis wird gemeinsam mit den Verantwortlichen faktisch & zeitlich rekonstruiert, um den Staff Ride personell und inhaltlich zu konzipieren: D. h. Begleiten im Zusammenstellen des Steuerungs-Teams, Vorgehens-Konzept, Einführen in die Frage-Technik.
- **Haupt-Phase:** Am Ort des Geschehens durchlaufen die Betroffenen das Ereignis Schritt für Schritt (Staff Ride), befragen sich und erläutern gegenseitig das Ereignis. Dabei werden moderativ im Setting verschiedene Lerngelegenheiten eingebaut. Die externe Begleitung erleichtert eine Atmosphäre zu schaffen, die ein schuldfreies Interview ermöglicht.
- Die Aussensicht unterstützt im Differenzieren, Finden von Bruchstellen und Mustern sowie im Umgang mit Gefühlen und Ängsten.
- Mit den Erkenntnissen, Hypothesen und Mustern wird ein gemeinsames Bild des Geschehens entwickelt.
- **Nach-Bereitung:** Ergänzend erhalten Sie und die Beteiligten Thesen und Empfehlungen aus externer Sicht.
- **Umsetzung in Praxis/ Prozesse**
Wir begleiten die verantwortlichen Führungspersonen oder Teams beim Umsetzen von Prozess-Optimierungen und organisationalen und möglicherweise individuellen Veränderungen. Die Beteiligten sind durch den Staff Ride sensibilisiert fürs Umsetzen.